

Cxi

Und wölten recht wider-  
 frittes dar Und do die  
 allen brüder Ez erhorte  
 do vorchten si Ez si vor  
 den tufeln da mit möchte  
 beliben und namā si  
 ab frem sine wa mit si  
 mochten und sprächen  
 zefungft zu in und war  
 doch Ez si da vorde tufeln  
 da möchtin beliben woz  
 lones wölent frden  
 da wo gott wartent in  
 da also droff wolluft ist  
 und man an allen lipliche  
 gebresten leute Die  
 täten unfer vordren  
 mit die heyligen alerütt  
 si suchte mit lipliche  
 wolluft wan wa si gott  
 aller heimliche gedie-  
 nen wie herre und  
 wie wüft Ez woz da woz  
 inen och aller best und  
 mit disen worten nāme  
 si die jungen brüder ab  
 frem sine 2p 2f

**E**iner zic do wolt  
 hadenig eine brü-  
 nen graben do  
 kam ein gar droff

schlang und beif in gar  
 bel do nam er in  
 mit bedey henden und  
 zart in enzwey und  
 sprach wie getarst du  
 mich an gottes vrlab  
 so gar bel gebissen Er  
 hatt och etwe menze zell  
 die velt vo en ander  
 stunden Eine in der  
 wüfti nitria und eine  
 noch vöner in der wüfte  
 Eiji und Eine in der  
 wüfti zellia In woz eine  
 eine venster und an alles  
 liecht da woz er inme  
 die vierzig tag der hei-  
 ligen varten Do woz  
 die ander also enge so  
 er lag Ez er sich mit mocht  
 geschrecken Die Dritte  
 woz witter do er die siechsen  
 in enphienf und die  
 fest und in den tagen  
 do wir bi in wärent  
 do wärd in brächt gar  
 ein edle junkfröw die  
 hatt Ez parlie geschlaft  
 Ez si weder gan noch sigen  
 mocht und do er in ge-  
 bett über si tett und si  
 mit gesegnete oleij be-  
 streiche do wart si an